AMTSBLATT 4811 37b

Amtsblatt für Frankfurt am Main
11. September 2018 · Nr. 37 b · 149. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Kultur- und Freizeitausschuss

Einladung zur 24. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am

Donnerstag, dem 13. September 2018,
17.00 Uhr, Rathaus-Südbau,
Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss,
Sitzungssaal 310
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 09.08.2018)
3. Bericht der Dezernentin
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Autonomes Caricatura Museum
   Antrag der FRAKTION vom 12.06.2018, NR 601
6. Mittel für Caricatura-Museum im Haushalt gesondert aufführen
   Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 602
7. Bestandsdokumentation Städtische Bühnen fortschreiben
   Antrag der BFF vom 14.06.2018, NR 604
8. Bausteine für ein besseres Alt-Sachsenhausen: Kuhhirtenturm
   Antrag der FDP vom 27.08.2018, NR 635
9. Die Frankfurter Campus-Meile als städtische Struktur entwickeln und den Wissenschaftsstandort Frankfurt stärken
   Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 175
10. Geschlechtergerechtigkeit auf den Bühnen der Stadt Frankfurt am Main
    Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 187
11. Die Eröffnung der Neuen Altstadt angemessen feiern
    Bericht des Magistrats vom 09.07.2018, B 200
12. Gedenken an die ersten Deportationen jüdischer Mitbürger aus Frankfurt in Konzentrationslager
    Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 219
13. Umstellung des Ticketsystems im Zoologischen Garten
    Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 220
14. Noch mehr Transparenz bei der Kulturförderung
    Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 225
15. Zusätzliche Einnahmequellen der Städtischen Bühnen
    Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 227
16. Erneuerung der russischen und serbischen Gedenktafeln am Ehrenmal
    Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 104
17. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zur Etatentwicklung des Historischen Museums gemäß Antrag der FRAKTION vom 10.02.2018, NR 516

Dr. Nina Teufel
Ausschussvorsitzende

Nächste Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die 27. öffentliche Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am

Donnerstag, dem 27. September 2018, 16.00 Uhr, im Rathaus Römer, Plenarsaal,

statt.

Die Tagesordnung wird am Dienstag, dem 25. September 2018, im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main veröffentlicht.

Ausschuss für Umwelt und Sport

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sport am

Donnerstag, dem 13. September 2018,
18.00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(23. Sitzung vom 09.08.2018)
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Berichte der Dezernenten
5. Kohleausstieg in Frankfurt am Main bis 2030
Antrag der LINKE. vom 28.09.2017, NR 414
6. Sicherung des Nachtflugverbotes
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 618
hierzu: Antrag der FDP vom 09.08.2018,
NR 626
7. Bäume wenn möglich umpflanzen statt fällen
Antrag der BFF vom 24.08.2018, NR 633
8. Bausteine für ein besseres Alt-Sachsenhausen: Kuhhirtenturm
Antrag der FDP vom 27.08.2018, NR 635
9. Glyphosat- und neonikotinoidfreies Frankfurt
Antrag der LINKE. vom 28.08.2018, NR 636
10. Ausbau Textorstraße zwischen Brückenstraße und Darmstädter Landstraße sowie KP Heisterstraße/Siemensstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.04.2018, M 76
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018,
NR 629
11. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018,
M 111
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018,
OA 290
12. Neubau Marieninsel;
Errichtung eines ampelgesteuerten Fußgängerüberwegs;
Antrag auf Fällung von 4 Bäumen in der Taunusanlage
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018,
M 131
13. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
Sport-Club „Frankfurt 1880“ e. V.
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018,
M 134
14. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
a) Tennis-Club Cassella e. V.
b) Eintracht Frankfurt e. V.
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018,
M 135
15. Sportfördermittel
hier: Bauinvestitionen
a) Frankfurter Ruder-Club Griesheim 1906 e. V.
b) Sport-Club „Frankfurt 1880“ e. V.
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018,
M 136
16. Herstellung eines Altarms am Fechenheimer Mainufer
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018,
M 137
17. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018,
M 138
18. Neugestaltung des Wasserspielplatzes im Waldspielpark Schwanheim
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018,
M 139
19. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018,
M 147
20. Verseuchte Gewässer in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 08.06.2018, B 166
21. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 08.06.2018, B 169
22. Abwässer der Krankenhäuser in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 172
23. Einführung einer vierten Reinigungsstufe in der Abwasserreinigung Niederrad
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 179
24. Umpflanzen statt fällen?
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 213
25. Wiederherstellung „Blaues Haus“ und der Gebäude für das Projekt des Frankfurter Vereins für Soziale Heimstätten e. V. am Niederräder Ufer 2
Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 221
26. Klimafreundlich tagen und zu Gast sein in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 06.08.2018, B 229
27. Mängelmelder App - Schnell und unkompliziert
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 251
28. Umstiegsprämie für Mopeds, Roller und Kleinkrafträder
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 270
29. Härtere Sanktionen bei Verstößen gegen das Nachtflugverbot
Anregung des OBR 6 vom 05.12.2017,
OA 213
30. Aufforstung des Parkplatzes „Isenburger Schneise“ endlich beginnen
Anregung des OBR 5 vom 04.05.2018,
OA 253
31. Sossenheim: Zukunft des Friedhofs an der Kurmainzer Straße
Anregung des OBR 6 vom 05.06.2018,
OA 273

32. Frankfurter Westen: Umweltzone auf den Ortsbezirk 6 ausweiten
Anregung des OBR 6 vom 05.06.2018, OA 276

33. Kunstrasenplatz für die Bonameser Vereine
Anregung des OBR 10 vom 07.08.2018, OA 283

34. Schutz der Nachtruhe
Anregung des OBR 5 vom 10.08.2018, OA 286

35. Kohlekraftwerk der Mainova vor 2030 abschalten!
Anregung der KAV vom 16.01.2018, K 72

36. Plastikfrei in Frankfurt am Main
Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 91

37. Ausweitung der Schwimmbadkapazitäten für Frauen in Frankfurt III
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 97

38. Verabschiedung der Tagesordnung II

Angela Hanisch
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Bildung und Integration

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Integration am

Montag, dem 17. September 2018, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 13.08.2018)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Bericht der Dezernentin
6. Information über judenfeindliche Vorfälle an Frankfurter Schulen ist notwendig
Antrag der BFF vom 14.05.2018, NR 580
7. Höhe der Privatschulgelder ermitteln
Antrag der FRANKFURTER vom 20.07.2018, NR 630
8. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
Fortschreibung 2017 - 2023
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 148
9. Riederwaldtunnel: Lärmschutz für die Pestalozzischule während der Bauzeit
Bericht des Magistrats vom 18.05.2018, B 147
10. Sorgfaltspflicht des Landes Hessen:
Mit Lüftungsanlage und Schallschutzfenstern einen Schulbetrieb in der Pestalozzischule im Riederwald während des Baus der Autobahn ermöglichen
Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 158
11. Baumaßnahmen Bettinaschule
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 184
12. Die Machbarkeitsstudie für die Europäische Schule
Die Europäische Schule muss in Frankfurt bleiben
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 185
13. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2017
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 190
14. Abwicklung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Riedberg zum 30.06.2016:
Kalbach und Riedberg mit Betreuungsplätzen für Kinder vollständig wechselseitig versorgen
Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 223
15. Schaffung eines ausgewogenen Schulplatzangebotes in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 247
16. Salafismus in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 250
17. Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten Frankfurter Schulen mit außerschulischen Mentoring- und Förderprogrammen
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 257
18. Erstellung einer Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 260
19. 1. Bericht zum 1. Frauenförderplan des Betriebes Kita Frankfurt für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2017
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 271
20. Kontinuierliche Supervision für Kinder- und Familienzentren
Bericht des Magistrats vom 27.08.2018, B 275
21. Neuer Name für die KAV: Migrantenparlament
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 100

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Studienreise

Hildegard Burkert
Ausschussvorsitzende



Ausschuss für Planung, Bau und Wohnungsbau

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Wohnungsbau am

Montag, dem 17. September 2018, 17.00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift
(23. Sitzung vom 13.08.2018)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Berichte der Dezernenten
6. Bestandsdokumentation Städtische Bühnen fortschreiben
Antrag der BFF vom 14.06.2018, NR 604
7. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten
Antrag der FDP vom 08.08.2018, NR 625
8. Datenbereitstellungskonzept
Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, NR 627
9. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 20.08.2018, NR 632
10. Resolution: Neue Wohnungsgemeinnützigkeit einführen!
Antrag der LINKE. vom 28.08.2018, NR 639
11. Kaufunger Straße 4/Friesengasse 13:
Öffentlichen Zugang durch Kauf sicherstellen
Antrag der LINKE. vom 28.08.2018, NR 640
12. Bauabrechnungen
hier: Liste I/2018 vom 01.01.2018 bis 30.06.2018
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 129
13. Förderprogramme für den Wohnungsbau
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018, M 133
14. Herstellung eines Altarms am Fechenheimer Mainufer
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 137
15. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 138
16. Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ Frankfurt am Main - Sossenheim
Räumliche Festlegung des Projektgebietes
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 140
17. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 146
18. Altes Polizeipräsidium nicht verfallen lassen
Bericht des Magistrats vom 08.06.2018, B 168
19. Mietspiegel Frankfurt am Main 2018
Tabelle der ortsüblichen Vergleichsmieten für das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
Stand: Juni 2018
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 173
20. Die Frankfurter Campus-Meile als städtische Struktur entwickeln und den Wissenschaftsstandort Frankfurt stärken
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 175
21. Leerstand und Hausverkäufe an Nichtmieter stoppen
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 176
22. Rekonstruktion der ursprünglichen Turmdächer des „Langen Franz“ und des „Kleinen Cohn“ als Wahrzeichen der Stadt
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 188
23. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2017
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 190
24. Versäumnisse der Stadt beim Wohnungsbau in Kalbach
Fehlende seniorengerechte Wohnungen
Bericht des Magistrats vom 16.07.2018, B 202
25. Wiederherstellung „Blaues Haus“ und der Gebäude für das Projekt des Frankfurter Vereins für Soziale Heimstätten e. V. am Niederräder Ufer 2
Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 221
26. Erstellung einer Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 260
27. Öffentliche Toiletten
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 261
28. Einhausung A 661
Anregung des OBR 4 vom 05.06.2018, OA 278
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 287
29. Erlass eines Bau- und Instandsetzungsgebots für das unter Schutz der städtebaulichen Erhaltungssatzung stehende einsturzgefährdete Gebäude Leipziger Straße 68 unter Androhung der Ersatzvornahme nach Fristablauf
Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 294
30. Unterstützung der Berufe der Zukunft
Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 95

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Größere Transparenz über die Stadtplanungsschwerpunkte und deren Kosten;
   Aufträge zur regelmäßigen Berichtspflicht des Magistrats
   Bericht des Magistrats vom 06.08.2018, B 242

Holger Tschierschke
Ausschussvorsitzender

Verkehrsausschuss

Einladung zur 24. Sitzung des Verkehrsausschusses am

Dienstag, dem 18. September 2018, 17.00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 14.08.2018)
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Bericht des Dezernenten
6. Unerledigte Drucksachen

6.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Sanierung Schwarzwaldstraße
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 16.03.2018, E 17

6.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.09 traffiQ (operativer Bereich)
Transparente Verfahren und überlegtes Handeln bei der Festlegung von ÖPNV-Tarifangeboten
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 16.03.2018, E 21

6.3 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung öffentl. Personennahverkehr
Mehr Mobilität ermöglichen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
Etatantrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 16.03.2018, E 22

6.4 Tempo 30 nachts auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen
Bericht des Magistrats vom 23.02.2018, B 48

6.5 Verkehrskonzept für Goldstein
Bericht des Magistrats vom 23.02.2018, B 50

6.6 Berger Straße in die Tempo-30-Zone integrieren
Bericht des Magistrats vom 05.03.2018, B 62

6.7 Ausbau des ÖPNV: Standortsuche für einen weiteren VGF-Betriebshof
Bericht des Magistrats vom 16.03.2018, B 93

7. Verlagerung der derzeitigen Park- und Halteplätze für Touristenbusse in der Innenstadt
   Antrag der FDP vom 28.05.2018, NR 589
8. Ein Stadtteilfest für die U 4 und den Bornheimer Wochenmarkt
   Antrag der FRANKFURTER vom 03.08.2018, NR 622
9. Radverkehr Friedberger Landstraße
   Antrag der FDP vom 27.08.2018, NR 637
10. Radwege mit Richtungspfeilen ausstatten
    Antrag der BFF vom 28.08.2018, NR 638
11. Ausbau Textorstraße zwischen Brückenstraße und Darmstädter Landstraße sowie KP Heisterstraße/Siemensstraße
    hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
    Vortrag des Magistrats vom 20.04.2018, M 76
    hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, NR 629
12. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
    Bau- und Finanzierungsvorlage
    Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 138
13. Riederwaldtunnel: Lärmschutz für die Pestalozzischule während der Bauzeit
    Bericht des Magistrats vom 18.05.2018, B 147
14. Wahlplakate im öffentlichen Raum
    Bericht des Magistrats vom 18.05.2018, B 154
15. Grundstück an der Bahn für eine Fußgängerunterführung nutzen
    Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 157
16. Abbiegespur von der Friedberger Landstraße auf die Anschlussstelle der Bundesautobahn 661
    Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 159
17. Fußwegeverbindung in der Stresemannallee (Westseite) zum Bahnhof „Louisa“ II
    Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 160
18. Gleichgeschlechtliche Ampelpärchen dauerhaft installieren
    Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 161
19. Tempo 30 auf der Wächtersbacher Straße
    Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 163
20. Lärmschutzwand an der A 661 im Abschnitt Bornheim
    Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 178
21. Verwendung der Stellplatzablösemittel 2017
    Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 180
22. Nachhaltige Mobilitätslösungen für neue Bauvorhaben
    Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 189

23. Sanierung Autobahn Westkreuz - Fuß- und Radwege entlang der Nidda
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 191

24. Busbahnhof - die Lage verschlechtert sich unablässig
Bericht des Magistrats vom 09.07.2018, B 199

25. Ausbau der Park-and-ride-Plätze
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 208

26. Die Frankfurter Brücken mit Namensschildern ausstatten
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 210

27. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2015
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 215

28. Mehr Service für Fahrgäste: Ein Twitter-Account für traffiQ
Bericht des Magistrats vom 06.08.2018, B 239

29. Preissprünge über Frankfurter RMV-Tarifgrenzen
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 259

30. Mehr Verkehrssicherheit und Lärmschutz durch mehr Geschwindigkeitskontrollen: Personaleinsatz verstärken
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 264

31. Umstiegsprämie für Mopeds, Roller und Kleinkrafträder
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 270

32. Aufforstung des Parkplatzes „Isenburger Schneise“ endlich beginnen
Anregung des OBR 5 vom 04.05.2018, OA 253

33. Ersatz des schienengleichen Bahnübergangs am Berkersheimer Bahnhof im Zuge des S 6 Ausbaus
Anregung des OBR 14 vom 04.06.2018, OA 271

34. Ersatz des schienengleichen Bahnübergangs am Berkersheimer Bahnhof/Brückenbauwerk
Anregung des OBR 14 vom 04.06.2018, OA 272

35. Frankfurter Westen: Umweltzone auf den Ortsbezirk 6 ausweiten
Anregung des OBR 6 vom 05.06.2018, OA 276

36. Einhausung A 661
Anregung des OBR 4 vom 05.06.2018, OA 278
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 287

37. Fuß- und Radweg Kennedyallee zwischen Niederräder Landstraße und Richard-Strauss-Allee (Fortsetzung)
Anregung des OBR 5 vom 10.08.2018, OA 285

38. Verkehrsberuhigung Wilhelmshöher Straße
Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 292

39. Lärmmessungen im Theodor-Haubach-Weg Lärmschutzwand verlängern
Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 293

40. Buslinie 52 - Errichtung einer neuen Bushaltestelle zwischen Elektronstraße und Bahnhof Griesheim
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 98

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Studienreise

Wolfgang Siefert
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Wirtschaft und Frauen

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Frauen am

Dienstag, dem 18. September 2018, 18.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 14.08.2018)
3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Schwangerschaftsabbruch - § 219a Absatz 1 StGB
Anfrage der FDP vom 04.12.2017, A 292

4. Berichte der Dezernenten
5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
6. Recht auf körperliche Selbstbestimmung!
Antrag der LINKE. vom 22.03.2018, NR 542
7. Ein Stadtteilfest für die U 4 und den Bornheimer Wochenmarkt
Antrag der FRANKFURTER vom 03.08.2018, NR 622
8. Existenz von Wasserhäuschen in Frankfurt sichern
Antrag der FDP vom 28.08.2018, NR 641
9. Geschlechtergerechtigkeit auf den Bühnen der Stadt Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 187
10. Sanierung und Umbau der Kleinmarkthalle
Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 228
11. Klimafreundlich tagen und zu Gast sein in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 06.08.2018, B 229
12. 1. Bericht zum 1. Frauenförderplan des Betriebes Kita Frankfurt für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2017
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 271

13. Einladung zu einem Runden Tisch mit den Bockenheimern Geschäftsleuten, den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern, der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt sowie Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats zur Verbesserung der Geschäftsstruktur in der Leipziger Straße
Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 295
14. Kohlekraftwerk der Mainova vor 2030 abschalten!
Anregung der KAV vom 16.01.2018, K 72
15. Plastikfrei in Frankfurt am Main
Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 91
16. Unterstützung der Berufe der Zukunft
Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 95
17. Ausweitung der Schwimmbadkapazitäten für Frauen in Frankfurt III
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 97
18. Stärkung des Privattourismus
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 103

Uwe Paulsen
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am

Donnerstag, dem 20. September 2018, 17.00 Uhr, Klinikum Frankfurt Höchst, Gotenstraße 6 - 8, Gebäude A (Hochhaus), 2. Obergeschoss, Gemeinschaftsraum

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Tagesordnung II
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 16.08.2018)
4. Berichte der Dezernenten
5. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
6. Recht auf körperliche Selbstbestimmung!
Antrag der LINKE. vom 22.03.2018, NR 542
7. Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ Frankfurt am Main - Sossenheim
Räumliche Festlegung des Projektgebietes
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 140
8. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Ernennung einer Sozialpflegerin sowie Entpflichtung einer Sozialpflegerin und eines Sozialpflegers
Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 150
9. „Kein Täter werden“ - Prävention und Therapie statt Strafe
Bericht des Magistrats vom 04.05.2018, B 120
10. Verseuchte Gewässer in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 08.06.2018, B 166
11. Ein Notfalltelefon für Mütter ohne Wochenbettbetreuung
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 171
12. Abwässer der Krankenhäuser in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 15.06.2018, B 172
13. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2017
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 190
14. „Schwer-in-Ordnung-Ausweis“ einführen
Bericht des Magistrats vom 25.06.2018, B 192
15. Wiederherstellung „Blaues Haus“ und der Gebäude für das Projekt des Frankfurter Vereins für Soziale Heimstätten e. V. am Niederräder Ufer 2
Bericht des Magistrats vom 30.07.2018, B 221
16. Hygienevorkehrungen gegen Krankenhauskeime an allen Kliniken umsetzen
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 262
17. Organspenden ohne Grenzen
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 101
18. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zur Frage der Rechenschaftsberichte beim Ring Politischer Jugend (RPJ) gemäß Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 603

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG

1. Städtische Beteiligung am DRK-Blutspendedienst beenden
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 273

Dr. Renate Wolter-Brandecker
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Recht, Verwaltung und Sicherheit

Einladung zur 24. Sitzung des Ausschusses für Recht, Verwaltung und Sicherheit am

Montag, dem 24. September 2018, 17.00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (23. Sitzung vom 20.08.2018)
3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Sicherheitsmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen
Anfrage der AfD vom 10.01.2018, A 308

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)

5. Berichte der Dezernenten
6. Frauenschutzzone vor pro familia - Magistrat, schreit' zur Tat
   Antrag der FDP vom 05.07.2018, NR 612
7. Vertreter der kroatischen Fußball-Nationalmannschaft nach Frankfurt einladen
   Antrag der BFF vom 01.08.2018, NR 621
8. Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main IX
   Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 125
9. Wiederwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 6b (Sindlingen, Zeilsheim)
   Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 126
10. Wahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VII
    Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 127
11. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)
    Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 128
12. Wiederwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 6b (Sindlingen, Zeilsheim)
    Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 143
13. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim)
    Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 144
14. Berufung eines Stadtbezirksvorstehers für den Bezirk 1.04 (Gutleutviertel; Stadtbezirk 151)
    Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 151
15. Flächen der Sicherheitsbetonklötze den Schulen Frankfurts zur kreativen Bemalung zur Verfügung stellen
    Bericht des Magistrats vom 16.07.2018, B 205
16. Daten zur Barrierefreiheit in der Geodateninfrastruktur
    Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 211
    hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, NR 627
17. Städtischer Fuhrpark - Zusammensetzung in Gegenwart und Zukunft
    Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 217
18. Die digitale Infrastruktur in Frankfurt weiter ausbauen (IV)
    Bericht des Magistrats vom 06.08.2018, B 236
19. Profite vor demokratischen Prozessen?
    Bericht des Magistrats vom 27.08.2018, B 276
20. Plastikfrei in Frankfurt am Main
    Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 91
21. Internetseite „Best-of Frankfurt am Main"
    Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 99
22. Mehr Respekt für Rettungskräfte
    Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 102
23. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zu dem Gebäude Niddastraße 51 („Drogen-/Heroinhaus") gemäß Anträgen der AfD vom 25.04.2018, NR 571, und der FDP vom 30.04.2018, NR 574

Ursula Busch
Ausschussvorsitzende

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 1 (Altstadt - Bahnhof - Europaviertel - Gallus - Gutleut - Innenstadt)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 1 am

Dienstag, dem 18. September 2018, 19.00 Uhr, Caritasverband Frankfurt e. V., Alte Mainzer Gasse 10, Konferenzraum 1 und 2

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 14.08.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 30.10.2018 um 19.00 Uhr im Gallus Theater, Kleyerstraße 15, statt.

4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Räume für Kinderturnen - vorhandene Ressourcen besser ausschöpfen, Ressourcen des Magistrats sinnvoll einsetzen

5.2 Lehrermangel an Grundschulen im Ortsbezirk 1

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Finanzierung von Gruppenarbeitsräumen in der Stadtbücherei Innenstadt

7. Warum befinden sich Antennen auf Litfaßsäulen im Ortsbezirk 1?

8. Stadtteilpreis

9. Mehr Lebensqualität im Europaviertel II: Europa-Allee endlich als urbanen Boulevard gestalten!

10. Trennung von Geh- und Radweg zwischen Westhafen Tower und Eisernem Steg

11. Touristische Hinweisschilder aufstellen

12. Neuordnung des Parkens in der Elbestraße 48 bis 52

13. Fahrrad mit Anhänger und Kühlschrank entfernen

14. Was geht schneller:
Sanierung der St. Leonhardskirche oder Berliner Flughafen?

15. Das Radfahren nachhaltig fördern und älteren Menschen bequeme Nahmobilität ermöglichen

16. Bänke für Römerberg und Paulsplatz

17. Hohes Tempo in der Stoltzestraße endlich mindern

18. Sitzbänke für die Töngesgasse

19. Reinheitsgebot für heißen Apfelwein auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt!

20. Einen Altglassammelcontainer für die südliche Fahrgasse

Anträge:

21. Filmmaterial zur historischen Altstadt

22. Grundstück Klapperfeld sinnvoll nutzen

Berichte des Magistrats:

23. Mietspiegel Frankfurt am Main 2018
Tabelle der ortsüblichen Vergleichsmieten für das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
Stand: Juni 2018

24. Leitlinien Wohnen
Wohnungsmarktbericht 2017

25. Die Eröffnung der Neuen Altstadt angemessen feiern

26. Flächen der Sicherheitsbetonklötze den Schulen Frankfurts zur kreativen Bemalung zur Verfügung stellen

Neue Vorlagen:

Anträge:

27. Benennung des künftigen Eingangsplatzes des Jüdischen Museums als „Bertha-Pappenheim-Platz“

28. Mehr Kontrollen im Innenstadtbereich, um „Poser“ zu disziplinieren und Lärmquellen im öffentlichen Straßenraum abzustellen

29.1 Zahlreiche Missstände in der Schwalbacher Straße - wann handelt der Magistrat endlich?

29.2 Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Sozialrathaus?
Schandfleck Schwalbacher Straße 47

29.3 Momentaner Zustand und Zukunft Schwalbacher Straße 47 (ehem. Sozialrathaus) und 49

30. Mehr Mülleimer in die Buchgasse

31. Struwwelpeter-Brunnen an der Hauptwache zügig instand setzen

32. Einen Platz für ein Heidi-Denkmal in der Frankfurter Innenstadt

33. „Nord-Süd-Radweg“ umgehend realisieren

34. Radweglücken schließen
hier: Friedberger Tor - Konrad-Adenauer-Straße - Konstablerwache - Kurt-Schumacher-Straße

35. Feuerwehrzufahrten entlang der Europa-Allee sichern

36. Sportgelände des FFV Sportfreunde 04 e. V. („Die Speuzer“) endlich dem Bezirk 146 (Gallus) zuschlagen

37. Barrierefreiheit: Bordstein absenken - Fußgängerüberweg für alle passierbar machen

38. Raser im Tunnel Europagarten

39. Sonnenschutz für die Grundschulkinder der Clara-Schumann-Schule

40. Tel-Aviv-Platz für Fußgänger nutzbar machen

41. Rauchverbots-/Hinweisschilder für den Spielplatz an der Quäkerwiese

42. Verlängerung der Schutzzeit an der Ampel der Straßenbahnhaltestelle „Rebstöcker Straße“

43. Neugestaltung der Frankenallee endlich zum Abschluss bringen

44. Gehwegparken Frankenallee/Sindlinger Straße

45. Adaptive LED-Straßenbeleuchtung im Ortsbezirk 1

46. Fußgängerüberwege für Kinder auch in Tempo-30-Zonen!
47. Überprüfen der Außenbewirtschaftung im Bahnhofsviertel
48. Grunderneuerung Taunusanlage - Vorstellung der Planung
49. Urinale für die Elbestraße
50. Beleuchtung Durchgang Gutleutkaserne
51. Gestank - Durchgang Gutleutkaserne
52. Schadstoffmessung Speicherstraße
53. Baumscheiben
54. Es muss nicht immer ein Poller sein

Vorträge des Magistrats:

55. Verlängerung des Pachtvertrages der städtischen Liegenschaft Seilerstraße 34, Diskothek „Le Panther“ vom 03.11.2003
56. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
57. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

58. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
59. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
60. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
61. Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich in der Innenstadt
62. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
63. IDAHoBIT 2018
64. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
65. Wann und wie geht es mit Bewohnerparken in Frankfurt weiter?

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

1. Zuverlässigkeit Gaststättenbetreiber Allerheiligenstraße

Dr. Oliver Strank
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 13. September 2018, 19.30 Uhr, Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16 a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Kinderumfrage im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Holzhausenpark“

Vertreterinnen und Vertreter des Frankfurter Kinderbüros sind eingeladen, um die Ergebnisse der Kinderumfrage im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Holzhausenpark“ vorzustellen und Fragen der Ortsbeiratsmitglieder sowie der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.10.2018 um 19.30 Uhr im Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Walter-Dirks-Saal (3. Stock), statt.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 16.08.2018)

3.1 Feststellung der Tagesordnung

3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

4.1 Kinderkrippe Die sieben Zwerge erhalten

4.2 Verkehrszählung auf dem Oeder Weg

Auskunftsersuchen:

4.3 Nachfrage Schülerzahlen Merianschule

4.4 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Unterirdische Parkplätze schaffen hier: Folgen der Erweiterung des Bürgerhospitals
6. Unterstützung von Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern
7. Zuschuss zum Buch „Rundgänge zu Stolpersteinen“
8. Entleerung Altglascontainer
9. Ortstermin an der Einmündung Holzhausenstraße in die Eckenheimer Landstraße

10. Mehr Sitzbänke für mehr Lebensqualität: Das Programm „Sitzbänke - ausgeruht mobil“ auch im Nordend umsetzen
11. Parkraummanagement im Nordend
12. Verkehrsführung am Metropolis
13. Ampelregelung Friedberger Platz
14. Rahmenplanung Elektromobilität
15. Parken Hallgartenstraße Nr. 61 ff

Berichte des Magistrats:

16. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
17. Ein Notfalltelefon für Mütter ohne Wochenbettbetreuung
18. Abwässer der Krankenhäuser in Frankfurt
19. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2015

Neue Vorlagen:

Anträge:

20. Cortenstahl-Einfassung auf dem Friedberger Platz fortsetzen
21. Endlich Maßnahmen zur Entlastung der Friedberger Landstraße umsetzen
22. Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner bei der Genehmigung von Außengastronomieflächen nicht vergessen
23. Endlich das Nordend in allen städtischen Ämtern als Stadtteil aufnehmen
24. Straßenbaumaßnahmen zum Einbau von Niederflurglascontainern nutzen

Antrag:

25. Radverkehr Friedberger Landstraße

Vorträge des Magistrats:

26. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
27. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Anwohnerbeschwerden über Lärm und Müll am Matthias-Beltz-Platz
2. Anwohner am Matthias-Beltz-Platz entlasten
3. Baustelle am Nordendplatz: Bewohnerparken vorrangig ermöglichen
4. Fahrradständer im Bereich der Brücke über die Eschersheimer Landstraße
5. Baumaßnahme Fürstenbergerstraße 2
6. Friedberger Landstraße muss zweispurig bleiben! Fahrbahn zweispurig mit Radfahrmarkierung herstellen!
7. Durchsetzung der Vorgartensatzung (vom 24.02.1977, in der Fassung vom 22.02.1979)
8. Fahrradstellplätze Gabelsbergerstraße/ Hartmann-Ibach-Straße
9. Glauburgbunker - Status der Planungen und Genehmigungen
10. Insektenhotels im Stadtteil
11. Fahrradstellplätze am Nibelungenplatz

Berichte des Magistrats:

12. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
13. Cantina Buen Barrio bleibt! IGS Nordend behält ihr Mensateam
14. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
15. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ernst-May-Viertel
16. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
17. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
18. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
19. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
20. Wann und wie geht es mit Bewohnerparken in Frankfurt weiter?
21. Mangelhafte Postversorgung im Nordend und Aufforderung an die Deutsche Post AG, ein Konzept für Postfilialen und Post-Partnershops vorzustellen

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 13. September 2018, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Nordweststadt (SAALBAU Titus Forum), Walter-Möller-Platz/ Nidaforum 2

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Vorstellung des „Bäderkonzepts Frankfurt 2025“

Herr Stadtrat Markus Frank, Dezernat IX, ist eingeladen, um das „Bäderkonzept Frankfurt 2025“ vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten

II. Allgemeine Fragen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.10.2018 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Nordweststadt (SAALBAU Titus Forum), Walter-Möller-Platz/Nidaforum 2, statt.
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 09.08.2018)
4. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
5. Mitteilungen Stadtbezirksvorsteher/-innen
6. Ortsbeiratsbudget

6.1 Unterstützung des Quartiersmanagements bei der Verschönerung des „Kleinen Zentrums“

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Auskunftsersuchen:

7. Belastung des Urselbachs mit multiresistenten Keimen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

8. Verschmutzung im Bereich der Straße An der Sandelmühle
9. Pfandsystem für Mehrwegbecher auch für das Nordwestzentrum
10. Standort der Stadtpolizei im Ortsbezirk 8 einrichten

Vortrag des Magistrats:

11. Bäderkonzept Frankfurt 2025

Neue Vorlagen:

Anträge:

12. Neue Studie zur Abflussregelung des Urselbachs mit Ausbauvorschlägen im Stadtgebiet Frankfurt
13. Neubau einer Brücke über den Urselbach Durchlässigkeit bei Hochwasser
14. Überdachung des Eingangsbereichs vom Aufzug am Heddernheimer Steg
15. Begrünung Rosa-Luxemburg-Straße auf Höhe der U-Bahn-Station „Römerstadt“
16. Kleingärten für Wohnbebauung prüfen
17. Zusätzliche Gleisquerung an der Einmündung der Straße Hinter der Krebsmühle auf die Rosa-Luxemburg-Straße
18. Handläufe für Treppendurchgänge in der Siedlung Römerstadt
19. Baulicher Zustand der Brückenbauwerke entlang der Rosa-Luxemburg-Straße
20. Insektenwiese und Blühflächen im Ortsbezirk 8
21. Winterdienst in der Hadrianstraße östlich der U-Bahn
22. Autoposer stoppen - Stichstraße zum Kleinen Zentrum technisch verkehrsberuhigen
23. Städtebauliche Neuordnung des Areals Kleines Einkaufszentrum in der Thomas-Mann-Straße
24. Regenwassernutzung statt Regenwasserableitung - Bebauungsplan 861 „Nördlich Am Stockborn“
25. Kläranlage am Urselbach/Krebsmühle: zukünftiger Umgang mit Klärschlamm
26. Verlegung des Betriebshofes Heddernheim
27. Trinkwassergewinnung auch in Frankfurt und für Frankfurt langfristig sichern
28. Bewohner der Nordweststadt und den Ortsbeirat über geplante Kürzungen von sozialen Zuwendungen und Zuschüssen informieren
29. Baugenehmigung und Umnutzung in reinem Wohngebiet in der Nachbarschaft Niederurseler Landstraße 81

Vorträge des Magistrats:

30. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
31. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

32. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
33. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
34. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
35. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
36. Ortsumfahrung Praunheim rechtzeitig bauen

37. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung

38. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine

Klaus Nattrodt
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 10 (Berkersheim - Bonames - Eckenheim - Frankfurter Berg - Preungesheim)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 10 am

Dienstag, dem 18. September 2018, 19.30 Uhr, SAALBAU Nidda, Harheimer Weg 18 - 24, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.10.2018 um 19.30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, kleiner Saal, statt.

2. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung

3.1 Feststellung der Tagesordnung

3.2 Verabschiedung der Tagesordnung II

4. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 07.08.2018)

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

5.1 Querung der Bahngleise in Berkersheim

5.2 Brückenlösung für die Bahntrasse in Berkersheim

Anregungen an den Magistrat:

5.3 Weitere Neubaugebiete im Ortsbezirk 10 vermeiden

5.4 Mehr Mülleimer für den Ortsbezirk 10

5.5 U-Bahn-Übergang in Bonames sicherer gestalten

5.6 Nutzungskonzept des Alten Flugplatzes Bonames fortschreiben

5.7 Geschwindigkeitsanzeige im Oberen Kalbacher Weg

5.8 Schaffung von Sporthallen-Kapazitäten im Frankfurter Bogen und Differenzierungsräumen an der Carlo-Mierendorff-Schule

5.9 Tempo 30 auf der Straße Am Dachsberg

Auskunftsersuchen:

5.10 Durchgangsverkehr in Bonames

5.11 Einsame Haltestelle „Walter-Kolb-Siedlung“ der Straßenbahnlinie 18

5.12 Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Gymnasiums der Carlo-Mierendorff-Schule

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Neubaugebiet in Eckenheim allgemeinverträglich prüfen
   hier: Tausch von Landschaftsschutzgebieten

7. Wirksame Maßnahmen gegen den öffentlichen Drogenkonsum im Bereich des kleinen Einkaufszentrums am Frankfurter Berg

8. Stadtteilpreis für Vereine, Institutionen und Einzelinitiativen zur Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenlebens im Ortsbezirk 10

9. Radwege in der Homburger Landstraße

10. Parkverbot im Kreuzungsbereich Ronneburgstraße/Hoherodskopfstraße

11. Beschilderung des Weges vom Gravensteiner-Platz in Richtung Friedberger Warte

12. Verkehrsmaßnahmen im Ortsbezirk 10

13. Gemeinsames Treffen der Ortsvorsteher der Ortsbeiräte 10 und 14

Berichte des Magistrats:

14. Abbiegespur von der Friedberger Landstraße auf die Anschlussstelle der Bundesautobahn 661

15. Verwendung der Stellplatzablösemittel 2017

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Abschließbare Schranke auf dem Gelände am Alten Flugplatz

2. Parkplätze am Gasverteiler Homburger Landstraße/Nordpark
   hier: Rasche und dauerhafte Lösung finden

3. Stromanschlüsse auf dem Marktgelände „Am Wendelsgarten“ in Bonames

4. Entladen von Autotransportern in der Karl-von-Drais-Straße

5. Ladezone am Grundstück des Autohauses Euler GmbH in der Karl-von-Drais-Straße einrichten

6. Möglichkeit zur Einhaltung des Sicherheitsabstands von 1,50 Meter von Fahrrädern auf den neuen Fahrradstreifen auf der Gießener Straße

7. Schädlingsbekämpfung im Bereich des Preungesheimer Friedhofs

8. Wie geht es weiter mit der Oberstufe an der Carlo-Mierendorff-Schule?
9. Verkehrskonzept im Gewerbegebiet „August-Schanz-Straße“ der aktuellen Entwicklung anpassen
10. ST 1054 zur Einplanung von Haushaltsmitteln für die Errichtung einer Fitnessanlage hinter der Liesel-Oestreicher-Schule
11. Optimierung der Beschilderung an der Ecke Kreuzstraße/Alt-Preungesheim
12. Teils gefährlichen Bauverkehr durch den engen Ortskern von Berkersheim stoppen
13. Wann wird die Baustraße entlang der Main-Weser-Bahnstrecke in Berkersheim endlich eingerichtet?
14. Sicherung der Holzbrücke am S-Bahnhof „Berkersheim“
15. Eilanfrage - Auswirkungen des Nord-Süd-Radweges auf den Ortsbezirk 10
16. Künftige Einladungen/Tagesordnungen des Ortsbeirates 10
17. Mitteilungen des Ortsvorstehers im Ortsbezirk 10
18. Anwohnerinformationen zu Straßenbaumaßnahmen im Ortsbezirk 10
19. Konzept für Kleingartennutzung im Ortsbezirk 10
20. Einrichtung öffentlicher Grillplätze im Ortsbezirk 10
21. Rahmenplanung Elektromobilität
22. Prüfung weiterer ergänzender Sicherheitsmaßnahmen an den Zebrastreifen im Ortsbezirk 10 und Errichtung eines Fußgängerüberwegs vor dem Kinder- und Familienzentrum Eckenheim

Vorträge des Magistrats:

23. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
24. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

25. Zweifelhafte Mainova-Forderung in 6-stelliger Höhe gegen KGV Bonames
26. Ängsten der Anwohner entgegentreten - „Am Eschbachtal“ autofrei planen!
27. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
28. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
29. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ernst-May-Viertel
30. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
31. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
32. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
33. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
34. Ersatz für Reithalle in Frankfurt-Berkersheim schaffen

Robert Lange
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 11 (Fechenheim - Riederwald - Seckbach)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 11 am

Montag, dem 17. September 2018, 19.30 Uhr,
Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde
Heilig Geist, Schäfflestraße 19

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Erweiterungsbau der Konrad-Haenisch-Schule

Vertreterinnen/Vertreter des Amtes für Bau und Immobilien stellen die Planungen zum Erweiterungsbau der Konrad-Haenisch-Schule vor und beantworten Fragen der Anwesenden

II. Allgemeinde Fragen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1.1 Feststellung der Tagesordnung

1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 13.08.2018)

3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 29.10.2018 um 19.30 Uhr in der Ev. Glaubenskirchengemeinde, Fuldaer Straße 20, statt.

4. Aktuelle Viertelstunde

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Verkehrssicheres Gestalten der Zufahrt Kaufland (Wächtersbacher Straße 75) - Wegfall von zwei Parkbuchten
6. Sanierung Bürgersteig im Bereich Kirchbergweg/Klingenweg

Neue Vorlagen:

Anträge:

7. Personalplanung ruhender und fließender Verkehr im Haushaltsjahr 2019 und 2020
8. Errichtung von E-Bike-Ladestationen
9. Sichere Fahrradwege und Fahrradstreifen im Ortsbezirk 11
10. Installation von Pfandflaschensammlern
11. Reparaturen im Licht- und Luftbad im Riederwald
12. Bänke für die Hundeauslauffläche in der Harkortstraße
13. Sportentwicklungsplanung Ortsbezirk 11
14. Erweiterung Spielplatz Am Burglehen, Fechenheim
15. Kurzfristige Verbesserungen im Heinrich-Kraft-Park
16. Verlängerung des Quartiersmanagements Atzelberg (Seckbach)
17. Aufstellen eines Hinweisschildes (Achtung Wohngebiet Seckbach gesperrt für Lkw über 7,5 t verboten. Anlieger frei) in der Vilbeler Landstraße
18. Entfernen von Schild 283 (absolutes Halteverbot) vor Leonhardsgasse 2
19. Parkplatzmarkierung An der Festeburg Nr. 7 entfernen
20. Ermittlung von Herstellkosten für einen Trinkbrunnen auf dem Lohrberg

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

1. Herstellung eines Altarms am Fechenheimer Mainufer
   hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
2. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
   Bau- und Finanzierungsvorlage
3. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
4. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
   Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

5. Ergänzung zu den vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme zwischen Huthpark, Hauptfriedhof und Günthersburgpark: Planung einer multifunktionalen Zwei-Felder-Halle
6. Welche Vorschläge zur Fluglärmminderung macht die Stadt Frankfurt am Main?
7. Es geht um die Wurst - Die Großmetzgerei Wilhelm Brandenburg muss in Frankfurt bleiben!
8. Einigung in der Seveso Richtlinie III vorrangig als Chance für bezahlbaren Wohnraum in Fechenheim nutzen und nicht für spekulative Investoren!
9. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
10. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
11. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ernst-May-Viertel
12. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
13. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
14. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
15. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
16. Reduzierung der nichtgewerblichen Nutzungen in Industrie- und Gewerbegebieten Einführung regelmäßiger Kontrollen der Anmeldung von Wohnsitzen oder Kraftfahrzeugen bei Kurzfristunterkünften (sogenannter Handwerkerhotels)

Werner Skrypalle
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 14. September 2018, 19.00 Uhr, Alte Turnhalle, Grubweg 6

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Zukunft der Alten Turnhalle Kalbach
II. Pavillons für die Marie-Curie-Schule
III. 3. Grundschule Riedberg

Der Stadtrat für Bau und Immobilien, Reformprojekte, Bürgerservice und IT ist eingeladen, um zu den oben genannten Themen zu berichten und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

IV. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 10.08.2018)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 26.10.2018 um 20.00 Uhr in der Alten Turnhalle, Grubweg 6, statt.

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

5. Veranstaltungsraum in der zu errichtenden Einrichtung Am Hasensprung/Kalbacher Stadtpfad

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Wohnungen mit Sozial- und insbesondere Belegungsbindung für Senioren in Kalbach schaffen
7. Umweltfreundliche Zustellung von amtlicher Post in Frankfurt

Neue Vorlagen:

Anträge:

8. Bauliche Erweiterung der Marie-Curie-Schule
9. Holzmodulanlage für Marie-Curie-Schule
10. Eröffnung der Grundschule Riedberg III zum Schuljahresbeginn 2019/20 sicherstellen
11. Sachstand provisorische Turnhalle für IGS Kalbach-Riedberg und 3. Grundschule
12. Fortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplans - Standpunkt der IGS Nord
13. Endgültige Standorte für die geplante sechszügige IGS (Bildungsregion Nord) und das geplante sechszügige Gymnasium (Bildungsregion Mitte-Nord) frühzeitig festlegen und sichern
14. Sanierung des Stichweges Talstraße
15. Sonnenschutz für Spielplatz
16. Den Bachlauf des Kalbachs als solchen erkennbar machen
17. Verbesserung der Kommunikation durch den RMV bei Störungen/Inanspruchnahme der 10 Minuten Garantie für die RMV-App ermöglichen
18. Witterungsschutz für die Bushaltestellen der Linie 29
19. Unfallschwerpunkt Altenhöferallee/ Graf-von-Stauffenberg-Allee
20. Entschärfung der Kreuzung Altenhöferallee/ Graf-von-Stauffenberg-Allee
21. Bepflanzung des Riedbergplatzes - Aufenthaltsqualität verbessern
22. Begrünungskonzept für den Riedbergplatz
23. Sport- und Freizeitfläche östlich der Altenhöferallee
24. Schranke auf dem Gelände des Alten Flugplatzes Bonames/Kalbach

Vorträge des Magistrats:

25. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
26. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

27. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
28. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
29. Leerung der Gelben Tonne
30. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
31. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
32. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine

Carolin Friedrich
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 15 am

Freitag, dem 14. September 2018, 19.30 Uhr, Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorstehern bzw. Sozialpflegern

   Frau Stadträtin Dr. Birkenfeld, Dezernat VIII - Soziales, Senioren, Jugend und Recht -, ist eingeladen, um die „Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorsteherinnen bzw. Sozialbezirksvorstehern und Sozialpflegerinnen bzw. Sozialpflegern“ vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 10.08.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 26.10.2018 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der kath. Kirche „Am Bügel“ St. Lioba, Ben-Gurion-Ring 16 a, statt.
4. Anregungen und Anfragen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

5. Planung der beschrankten niveaugleichen Querung der Stadtbahnlinie U 2 und U 9 im geplanten Baugebiet „Am Eschbachtal - Harheimer Weg“ beibehalten
   Bericht des Magistrats vom 17.03.2017, B 100

Neue Vorlagen:

Anträge:

6. Fehlbelegungsabgaben in Nieder-Eschbach und im Wohngebiet Am Bügel
7. Neugestaltung des Vorgartens des Nieder-Eschbacher Rathauses mit Aufstellung eines Bücherschrankes
8. GrünGürtel-Park Nieder-Eschbach
9. Sanierungsmaßnahmen an der Otto-Hahn-Schule und Neubau der zugehörenden Sporthalle I

Vorträge des Magistrats:

10. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
11. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
    Fortschreibung 2017 - 2023

Berichte des Magistrats:

12. Bebauungspläne Nr. 917 - Nieder-Eschbach Süd - und Nr. 920 - Nieder-Eschbach - Am Hollerbusch -
    hier: Prüfung einer zusätzlichen verkehrsentlastenden äußeren Erschließung der geplanten Baugebiete in Nieder-Eschbach
13. Ängsten der Anwohner entgegentreten - „Am Eschbachtal“ autofrei planen!
14. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
15. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
16. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
17. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
18. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Schillerschule, Morgensternstraße 3 – Elektroarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00389 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: reiner.buechner@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 739
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: reiner.buechner@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2018-00389

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Schillerschule Frankfurt, Neubau Turnhalle; Elektroarbeiten

Art der Arbeiten/Leistungen:

Stark- und Schwachstromtechnik, komplette Installationsarbeiten, inkl. Blitzschutzarbeiten

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schillerschule
Turnhalle
Morgensternstraße 3
60596 Frankfurt am Main

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
19.02.2019 bis 31.10.2019

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
02.10.2018, 09.30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
19.02.2019 bis 31.10.2019

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 241 - 249 – Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00392 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2018-00392

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung,
Jugend- und Sozialamt: 10.701,11 m²
Besonderer Dienst 1
und Besonderer Dienst 5: 5.507,24 m²
Rathaus für Senioren: 3.533,12 m²
Sozialrathaus Dornbusch: 2.332,71 m²

2.3) Hauptort der Ausführung:
Jugend und Sozialamt
Eschersheimer Landstraße 241 - 249;
Besonderer Dienst 1 und
Besonderer Dienst 5
Eschersheimer Landstraße 223;
Rathaus für Senioren
Hansaallee 150;
SRH Dornbusch
Am Grünhof 10
60320 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Unterhaltsreinigung,
Jugend- und Sozialamt: 10.701,11 m²
Besonderer Dienst 1
und Besonderer Dienst 5: 5.507,24 m²
Rathaus für Senioren: 3.533,12 m²
Sozialrathaus Dornbusch: 2.332,71 m²

CPV-Referenznummer(n):
90919200-4

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2019 bis 28.02.2023

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
22.11.2018, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
22.11.2018

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2019 bis 28.02.2023

4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor.

Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Musterschule, Oberweg 5 - 7 – Gebäudeautomation –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00394 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00394

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Musterschule
Oberweg 5 - 7
60318 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Gebäudeautomation

Umfang der Leistung:

2 Stk.	Automationsstationen mit BACnet/IP-Protokoll

Dachgeschoss mit ca. 680 Hardware-Datenpunkten

Tiefgarage mit ca. 60 Hardware-Datenpunkten

Beide Automationsstationen werden mittels Netzwerkkabel (ca. 250 m) und BACnet/IP-Protokoll vernetzt und in das bestehende Netzwerk integriert.

Alle auf die WEB-fähigen Automationsstationen aufgeschalteten Anlagen sind mittels dynamisierten Anlagenbilder zu bedienen. Die Anlagenbilder sind in den Controllern der Automationsstationen abzulegen. Vor Erstellung der Anlagenbilder sind die Inhalte und die Darstellungen mit dem Bauherrn abzustimmen.

Leistungsschaltschränke mit insgesamt 5 Schaltschrankfeldern

ca. 27.000 m	Kabel und Leitungen in Teillängen verlegt einschl. beidseitigen Anschlüssen
ca. 195 m	Kabelrinne
ca. 200 m	Installationsrohr
ca. 270 Stk.	Sammelhalter für Kabel
ca. 165 Stk.	Feldgeräte (Fühler, Geber, Regelventile usw.)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 05.11.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 02.08.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail:
lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	50,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	25-2018-00394 Musterschule, Erweiterungsbau, Gebäudeautomation

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.09.2018, 12.00 Uhr
Eröffnungstermin: am 13.09.2018, 12.00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 001 - 005

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.10.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Brücken im Stadtgebiet Frankfurt am Main
– Ingenieurleistung Hauptprüfung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00115 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Hauptprüfung Brücken über DB-Gleise [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Ingenieurleistung Hauptprüfung von Brücken über DB Gleise

Produktschlüssel (CPV):
71630000

Ort der Leistung:
Brücken in der Stadt Frankfurt am Main: Flughafen, Nied, Griesheim, Gutleutviertel und Sachsenhausen

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
BW 021c:
2. Hauptprüfung vom 01.06.2019 bis 31.10.2019
Abgabe Endfassung Prüfbericht bis spätestens 11.11.2019
Hauptprüfung aller anderen Bauwerke bis 30.04.2019
Beginn: 01.10.2018
Ende: 31.10.2019

h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 13.09.2018, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 13.09.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 01.10.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweis Präqualifikation oder Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; mindestens drei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen, nicht älter als 5 Jahre; Nachweis Berufsgenossenschaft; Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung; namentliche Nennung des Bauwerksprüfingenieurs, der die Prüfung im wesentlichen durchführt und den Prüfbericht als sachkundiger Ingenieur, entsprechend DIN 1076 verantwortlich unterzeichnet, dieser muss mindestens folgende Nachweise mit dem Angebot vorlegen:
- Zertifizierung durch den VFIB zum Bauwerksprüfer
- mind. 3 mit der Ausschreibung vergl. Referenzen (DB) nicht älter als 5 Jahre

Der Verantwortliche für die Sicherungsarbeiten an den Arbeitsstellen ist mit Abgabe des Angebotes namentlich zu benennen mit folgenden Nachweis:
- MVAS 99 Nachweis

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
unterliegen den Vorschriften des § 19 VOL/A

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt
KIZ 140, Im Wörth 15
– Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00094 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 366
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: sigrid.drexel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2018-00094

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
KIZ 140
Im Wörth 15
60433 Frankfurt am Main - Eschersheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

1.420 m²	Gesamtfreifläche
180 m²	Abbruchflächen befestigt
280 m³	Bodenarbeiten
200 m	Tiefbordstein
510 m²	Pflasterbelag
140 m²	wassergeb. Decke
200 m²	Plattenbelag
30 m	Traufstreifen Gitterrost
220 m²	Fallschutzflächen (Sand, Fallschutzplatten, Childsplay)
160 m	Stabgitterzaun
5 Stk.	Tore
140 m	Mauerwinkel, Sockelmauer
60 m	Abwasserleitungen
43 m	Kasten- oder Fassadenrinnen
80 m	Gräben für Elektroleitungen
8 Stk.	Sitzbänke
4 Stk.	Müllschränke
5 Stk.	Fahrradständer
15 Stk.	Spielgeräte
2 Stk.	Gerätehaus / Gerätekiste
18 Stk.	Findlinge
100 m³	Oberboden, Substrat
300 m²	vegetationstechnische Bodenbearbeitung
9 Stk.	Bäume
140 m²	Gehölzpflanzung
130 m²	Stauden-, Bodendecker-pflanzung
30 m²	Rasenfläche

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.11.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.05.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 366
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail:
sigrid.drexel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	25,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/ 670012, 67-2018-00094, Außenanlagen KIZ 140, Im Wörth 15, FFM
	Ein quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 26.09.2018, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 26.09.2018, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 16.11.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Entsorgung und Verwertung kompostierbarer Abfall –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00099 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Entsorgung und Verwertung kompostierbarer Abfall [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Entsorgung und Verwertung kompostierbarer Abfall

Produktschlüssel (CPV):
90513000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.10.2018
Ende: 30.09.2019

h) Anforderung der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 13.09.2018, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 13.09.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 13.11.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
siehe Vergabeunterlagen

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
35,00 Euro.
Zahlungsweise: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2018-00099 BV Entsorgung und Verwertung kompostierbarer Abfall.
Nach Vorliegen des quittierten Einzahlungsbeleges werden die Ausschreibungsunterlagen zugeschickt. Kostenloser Abruf ist möglich unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Dort steht auch Offerte_L zur Bearbeitung von GAEB-Dateien zum Herunterladen bereit.
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE34 5005 0201 0000 0002 08
BIC: HELADEF1822

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen

einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt Schwanheimer Ufer – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00100 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: martin.walter@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2018-00100

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Schwanheimer Ufer
in Höhe Hänggasse
60529 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

250 m	Schutzplanken
ca. 60 m	Ausbruch Betonleitstreifen
ca. 70 m	Bordsteinausbruch
ca. 150 m³	Erdaushub
ca. 25 m	Pressbohrungen
ca. 160 m²	Asphalt
ca. 140 m	Bordsteine
ca. 110 m²	Betonplatten und -pflaster
ca. 5 Stk.	Abzweigkästen
ca. 150 m	Kabelschutzrohre
3 Stk.	Signal- und Signalgrundmasten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.11.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.02.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail:
martin.walter@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 40,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX

Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2018-00100, Schwanheimer Ufer - Übergang Hänggasse

Ein quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 25.09.2018, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 25.09.2018, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Poststelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 21.12.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Kita Frankfurt
Kinderzentren verteilt über das gesamte Stadtgebiet
– Reinigungs- und Desinfektionsmittel –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2018-00009 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 73 895

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Reinigungs- und Desinfektionsmittel für KiZ [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Reinigungs- und Desinfektionsmittel für KiZ

Produktschlüssel (CPV):
39830000

Ort der Leistung:
Kinderzentren von Kita Frankfurt
verteilt über das gesamte Stadtgebiet von Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Vergleiche Vorbemerkungen
Beginn: 01.01.2019
Ende: 31.12.2020

h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 28.09.2018, 08.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 28.09.2018, 09.00 Uhr
Bindefrist: 04.01.2019

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über vergleichbare Leistung.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Umlegungsverfahren Nr. 222 - Im Hilgenfeld

I Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

1. Umlegungsbeschluss nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB)

Stadt Frankfurt am Main
Gemarkung: Bonames (489)
Flur: 16 und 17
Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 49 (Bonames)

1.1 Anordnung der Umlegung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main hat am 31.08.2017, § 1689, die Umlegung nach § 46 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans B 813 „Wohngebiet nördlich Frankfurter Berg - Hilgenfeld“ angeordnet.

1.2 Einleitung der Umlegung

1.2.1 Die Umlegung im Gebiet „Wohngebiet nördlich Frankfurter Berg - Hilgenfeld“ wird nach Anhörung der Eigentümer durch diesen Beschluss nach § 47 BauGB eingeleitet.

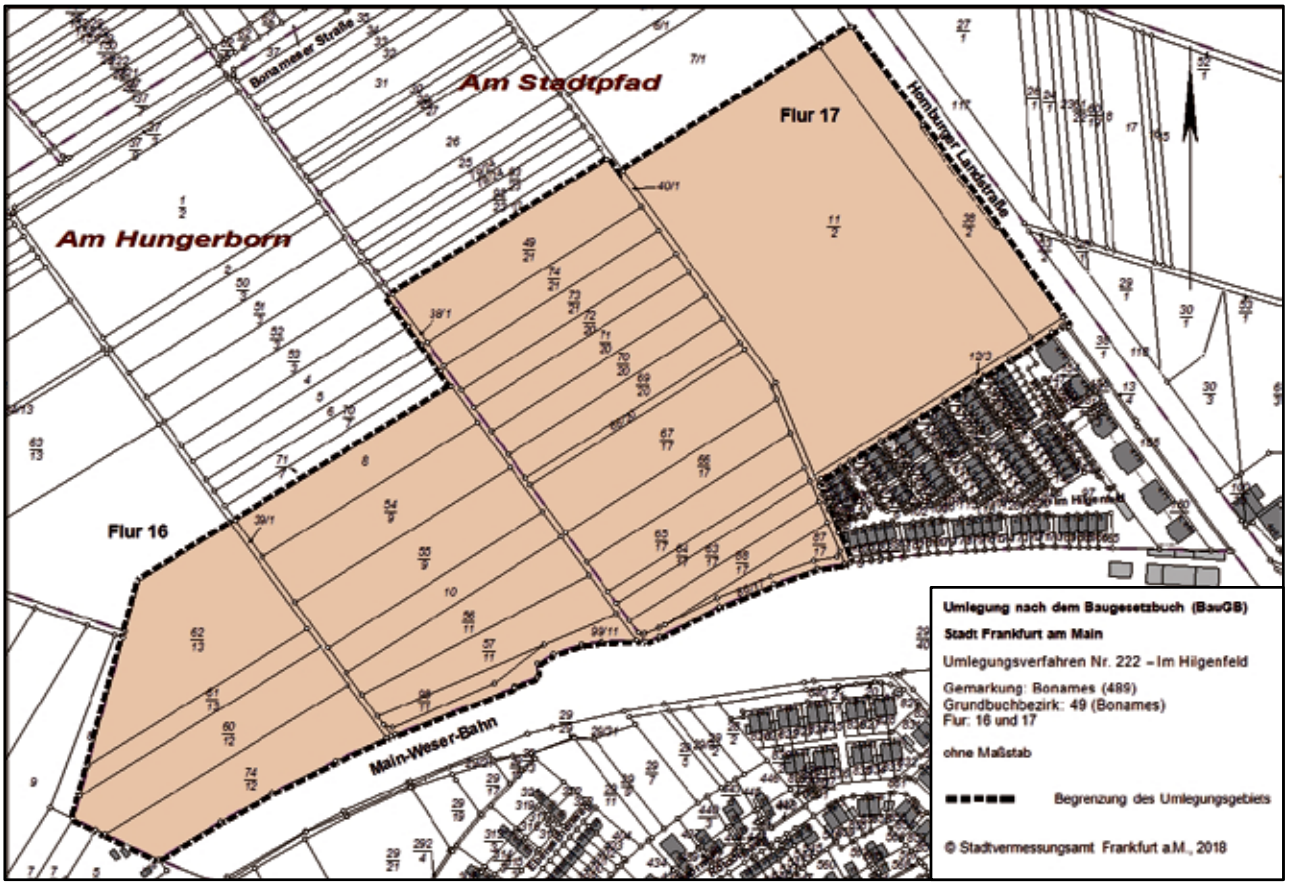
1.2.2 Bezeichnung des Umlegungsgebiets

Das Umlegungsgebiet erhält den Namen „Umlegungsverfahren Nr. 222 - Im Hilgenfeld“.

1.2.3 Bereich des Umlegungsgebiets

Das Umlegungsgebiet wird im Osten durch die Homburger Landstraße begrenzt. Im Süden grenzt es an die Trasse der Main-Weser-Bahn und an das bestehende Wohnquartier. Die nördlichen Grenzen der Flurstücke 38/2, 11/2 und 49/21 in der Flur 17 sowie das Flurstück 8 in der Flur 16 bilden die Abgrenzung des Verfahrens im Norden. Im Nordwesten bzw. Westen schließt das Umlegungsgebiet das Flurstück 62/13 teilweise sowie die Flurstücke 61/13, 60/12 und 74/12 der Flur 16 jeweils vollständig ein.

Das Umlegungsgebiet ist in der als Bestandteil dieses Beschlusses geltenden Übersichtskarte nachfolgend dargestellt.



1.2.4 Die nachfolgend einzeln aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile liegen im Umlegungsgebiet:

Nach dem Grundbuch von Frankfurt am Main Bezirk 49 (Bonames)		Nach dem Kataster Gemarkung Bonames (489)		Lagebezeichnung
Blatt	lfd. Nr. im Best.Verz.	Flur	Flurstück	
1616	4	16	38/1 tlw.	Am Hungerborn
1616	5	16	39/1 tlw.	Am Hungerborn
1616	7	16	99/11	Am Hungerborn
1617	1	17	12/3	Am Stadtpfad
1617	3	17	40/1 tlw.	Am Stadtpfad
1617	5	17	86/17	Am Stadtpfad
2020	32	17	72/20	Am Stadtpfad
2020	33	17	71/20	Am Stadtpfad
2020	34	17	70/20	Am Stadtpfad
2020	35	17	69/20	Am Stadtpfad
2020	36	17	68/20	Am Stadtpfad
2020	37	17	67/17	Am Stadtpfad
2020	38	17	66/17	Am Stadtpfad
2020	39	17	65/17	Am Stadtpfad
2020	40	17	64/17	Am Stadtpfad
2020	41	17	63/17	Am Stadtpfad
2020	42	17	87/17	Am Stadtpfad
2020	43	17	88/17	Am Stadtpfad
2131	31	16	60/12	Am Hungerborn
2131	32	16	74/12	Am Hungerborn
3809	9	17	49/21	Am Stadtpfad
3809	11	16	54/9	Am Hungerborn
4300	8	16	62/13 tlw.	Am Hungerborn
4300	13	16	61/13	Am Hungerborn
4300	15	17	73/21	Am Stadtpfad
4300	16	17	74/21	Am Stadtpfad
4300	23	16	56/11	Am Hungerborn
4300	24	16	57/11	Am Hungerborn
4300	25	16	55/9	Am Hungerborn
4300	26	16	10	Am Hungerborn
4300	71	17	11/2	Am Stadtpfad
4300	72	17	38/2	Homburger Landstraße L 3003
4364	15	16	8	Am Hungerborn
4364	16	16	98/11	Am Hungerborn

Der vorstehende Umlegungsbeschluss wird nach § 47 BauGB gefasst.

Frankfurt am Main, 06.08.2018

STADT FRANKFURT AM MAIN
DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

L.S.

gez. Schneider
Stadtrat

gez. Steber
Magistratsdirektorin

2. Rechtsbehelfsbelehrung

2.1 Bekanntgabe

Vorstehender Umlegungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Er gilt zwei Wochen nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

2.2 Rechtsbehelf

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Stadtvermessungsamt -Umlegungsstelle-
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: bodenordnung@stadt-frankfurt.de

3. Beteiligte im Umlegungsverfahren

3.1 Eigentümer und Berechtigte

Im Umlegungsverfahren sind nach § 48 BauGB Beteiligte:

a) die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,

b) die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,

c) die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt,

d) die Stadt Frankfurt am Main.

Die unter c) bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Umlegungsstelle zugeht. Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan nach § 66 Abs. 1 BauGB erfolgen.

3.2 Rechtsnachfolge

Wechselt die Person eines Beteiligten während eines Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet.

3.3 Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Alle Beteiligten - § 48 BauGB - werden nach § 50 BauGB aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses bei der Umlegungsstelle anzumelden. Umlegungsstelle ist das Stadtvermessungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main.

4. Rechtliche Wirkung der Bekanntmachung

4.1 Fristablauf

Werden Rechte erst nach Ablauf der Monatsfrist angemeldet oder nach Ablauf der in § 48 Abs. 3 BauGB gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss ein Berechtigter die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen. Der Inhaber eines oben angegebenen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 Glaubhaftmachung

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird die Umlegungsstelle dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen. Auch er muss dann die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt.

4.3 Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle:

a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;

b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;

c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;

d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass das Vorhaben die Durchführung der Umlegung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

Die Genehmigung kann unter Auflagen und außer bei Verfügungen über Grundstücke und über Rechte an Grundstücken auch unter Bedingungen oder Befristungen erteilt werden. Wird die Genehmigung unter Auflagen, Bedingungen oder Befristungen erteilt, ist die hierdurch betroffene Vertragspartei berechtigt, bis zum Ablauf eines Monats nach Unanfechtbarkeit der Entscheidung vom Vertrag zurückzutreten. Auf das Rücktrittsrecht sind die §§ 346 bis 354 und 356 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

4.4 Vorkaufsrecht

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB steht der Gemeinde ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken zu, die in das Umlegungsverfahren einbezogen sind.

4.5 Vorarbeiten auf den Grundstücken

Während des Umlegungsverfahrens haben die Eigentümer und Besitzer das Betreten der Grundstücke zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten nach § 209 BauGB zu dulden, nachdem ihnen die Absicht solche Arbeiten auszuführen vorher bekannt gegeben worden ist.

4.6 Datenschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Durchführung des Umlegungsverfahrens (u.a. der Erstellung von Bestandsverzeichnissen nach § 53 BauGB und Umlegungsverzeichnissen nach § 68 BauGB) personenbezogene Daten erfasst und automatisiert verarbeitet werden. Die Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG).

II Bekanntmachung der Offenlegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis (§ 53 BauGB)

Die Bestandskarte und die offen zu legenden Teile des Bestandsverzeichnisses liegen auf die Dauer eines Monats, und zwar vom 26.09.2018 bis 25.10.2018 einschließlich öffentlich aus.

Ort: Atrium des Planungsdezernats, Kurt-Schumacher-Straße 10,
60311 Frankfurt am Main
Uhrzeit: montags bis freitags von 08.30 bis 18.00 Uhr.

Auskünfte zu den offen gelegten Inhalten können an den Sprechtagen des Stadtvermessungsamtes (dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr) erteilt werden.

Die Bekanntmachung zum Umlegungsverfahren Nr. 222 - Im Hilgenfeld kann auch auf der Internetseite des Stadtvermessungsamtes (www.vermessungsamt.frankfurt.de) eingesehen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

STADT FRANKFURT AM MAIN

Einziehung einer Fläche in der Bolongarostraße Ecke Nach der Brand (1 m²) Gemarkung Höchst, Flur 1, Flurstück 64/1 (Stadtbezirk 591 Höchst Süd)

Bei der oben genannten Fläche handelt es sich um ein 1 m² große Fläche, die in der Vermögensverwaltung der Stadt Frankfurt am Main steht. Der Eigentümer der Liegenschaft Bolongarostraße 158 plant eine Sanierung des Hauses. Dabei wird das Flurstück 64/1 benötigt. Da die Bolongarostraße voraussichtlich im Jahr 2019 grundhaft erneuert werden soll, kann auf die kleine Dreiecksfläche als öffentliche Verkehrsfläche verzichtet werden. Sofern Leitungen in der betreffenden Teilfläche vorhanden sind, sind den Trassenträgern Leitungsrechte einzutragen.

Begründet wird die Einziehung gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes mit dem fehlenden Verkehrsbedürfnis für diesen Bereich. Von einer Ankündigung der Einziehung kann gemäß § 6 Absatz 2 Satz 2 abgesehen werden, weil hier ein Bereich von unwesentlicher Bedeutung eingezogen wird. Die Einziehung wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam. Somit endet die Eigenschaft als öffentliche Straße für diese Teilfläche am Tag nach Bekanntmachung der Einziehungsverfügung.

Anhand des beigefügten unmaßstäblichen Lageplans ist die örtliche Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Widerspruch ist zu richten an

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Abteilung 66.3
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

oder

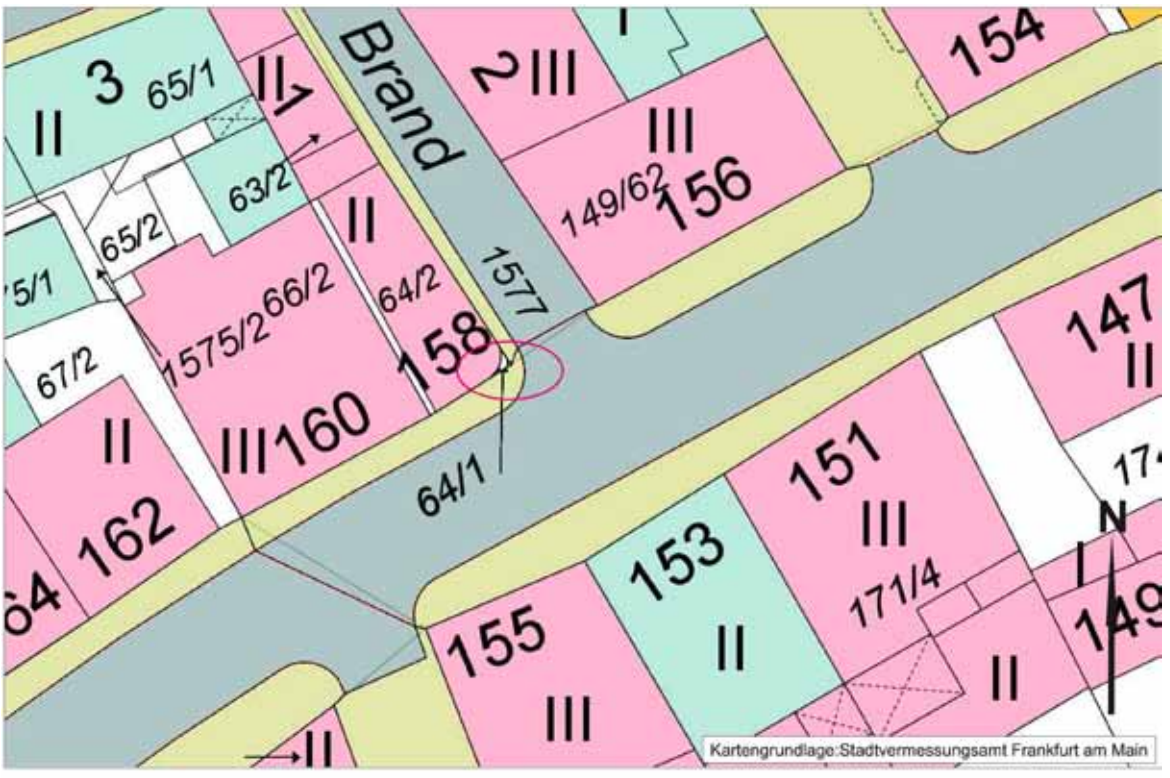
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Rechtsamt
Fachbereich 30.1
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 11.09.2018

DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau und Erschließung

Einziehung einer Teilfläche für den öffentlichen Verkehr im Stadtbezirk 591

(unmaßstäblicher Übersichtsplan)



Einziehungsfläche

Sterbekasse der städtischen Bediensteten

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 12.12.2018, findet im Anschluss an die Versammlung des Wohlfahrtsvereins der städtischen Bediensteten e. V. (Beginn: 16.30 Uhr) unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Versammlungsort ist der Raum 109 des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Straße 41, 1. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Bestätigung des Revisors
7. Anregungen und Wünsche
8. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 liegt in unserem Geschäftszimmer, Kurt-Schumacher-Straße 41, 1. Stock, Zimmer 106, während der Sprechzeiten

von Mittwoch, dem 05.12.2018,
bis Dienstag, dem 11.12.2018,

zur Einsicht für die Mitglieder offen.

Heil
Vorsitzender

Wohlfahrtsverein der städtischen Bediensteten e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 12.12.2018, findet um 16.30 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, und zwar im Raum 109 des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Straße 41, 1. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Bestätigung des Revisors
7. Anregungen und Wünsche
8. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 liegt in unserem Geschäftszimmer, Kurt-Schumacher-Straße 41, 1. Stock, Zimmer 106, während der Sprechzeiten

von Mittwoch, dem 05.12.2018,
bis Dienstag, dem 11.12.2018,

zur Einsicht für die Mitglieder offen.

Heil
Vorsitzender

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Frankfurt am Main findet am

Montag, 24. September 2018, 17.00 Uhr,
im Jugend- und Sozialamt, Raum A 001,
Eschersheimer Landstraße 241 - 249,
60320 Frankfurt am Main,

statt.

DER MAGISTRAT
Jugend- und Sozialamt

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 15

In der Zusammensetzung des am 6. März 2016 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag der BFF bei der Ortsbeiratswahl am 6. März 2016 im Ortsbezirk 15 gewählte Bewerber Herr Stefan Kulla hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr
Helmut Szeltner
An der Bornhohl 7
60437 Frankfurt am Main

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung der Gemeindewahlleiterin die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Wahlleiterin einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 31.08.2018

DIE GEMEINDEWAHLLEITERIN
Fehler
Ltd. Magistratsdirektorin

Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse *(auf den Seiten 1355 bis 1362)*
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte *(auf den Seiten 1362 bis 1371)*
- Öffentliche Ausschreibungen *(auf den Seiten 1372 bis 1382)*
- Umlegungsverfahren Nr. 222 - Im Hilgenfeld *(auf den Seiten 1383 bis 1386)*
- Einziehung einer Fläche in der Bolongarostraße Ecke Nach der Brand (1 m^2), Gemarkung Höchst, Flur 1, Flurstück 64/1 (Stadtbezirk 591 Höchst Süd) *(Seite 1388)*
- Sterbekasse der städtischen Bediensteten Einladung zur Mitgliederversammlung *(Seite 1389)*
- Wohlfahrtsverein der städtischen Bediensteten e.V. Einladung zur Mitgliederversammlung *(Seite 1389)*
- Sitzung des Jugendhilfeausschusses *(Seite 1390)*
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 15 *(Seite 1390)*

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.